
gewerbe

stadt st.gallen

**Gewerbeverband
der Stadt St.Gallen**

www.gewerbestadtsg.ch

Jahresbericht 2003



Ohne Fleiss kein Preis.



Steigern auch Sie Ihren Erfolg mit «KMUProfil», den praxisnahen Fachseminaren der St.Galler Kantonalbank. Sie können nur profitieren: Von topaktuellen Themen, vom Fachwissen kompetenter Referenten, von umfassenden Dokumentationen. Also – nichts wie hin! Information und Anmeldung über **www.sgkb.ch** oder **0800 880 999**.

KMUPROFIL

bbz

bbz st.gallen ag
bankberatungszentrum



**St.Galler
Kantonalbank**

Vorwort des Präsidenten



*Kantonsrat Hans M. Richle
Präsident des Gewerbeverbandes der Stadt St.Gallen*

«Einmischung in die Politik ist unsere Hauptaufgabe»

Liebe Gewerbebandsmitglieder

Wir müssen uns im Klaren sein, dass praktisch jeder politische Entscheid des Grossen Gemeinderates oder des Stadtrates direkt oder indirekt auch das Gewerbe in der Stadt betrifft – oder im negativen Fall gar trifft. Wenn beispielsweise Steuern erhöht oder neue Abgaben beschlossen werden, so steigen die Produktionskosten in unseren Betrieben und beeinträchtigen die Konkurrenzfähigkeit gegenüber Anbietern aus anderen Regionen. Wenn das Schulsystem verändert wird, kann dies Einfluss auf die Qualität der Berufsbildung haben. Wenn Strassen und Plätze gesperrt werden, wirkt sich dies auf die Arbeits- und Fahrkosten und auf die Preise aus. Wenn bei der Vergabe öffentlicher Aufträge nur eine optimale, nicht aber eine maximale Nutzung des gesetzlich zulässigen Spielraums zu Gunsten der ortsansässigen Unternehmen genutzt wird, sind einzelne unserer Betriebe in ihrer Existenz gefährdet ... Diese Beispiele liessen sich noch endlos fortsetzen.

Einige sind der Auffassung, dass ein politisches Engagement des Gewerbes bei den Steuern oder bei der Submission genüge. Diese Meinung vertere ich nicht, denn wenn beispielsweise der Bohl geschlossen wird, so müssen wir uns im Interesse der innerstädtischen Gewerbebetriebe in dieses Thema einmischen. Und wenn – um beim Beispiel Bohl zu bleiben – die Lichtsignalsteuerung auf der verbleibenden Zufahrt via Unterer Graben nicht den geänderten Verhältnissen angepasst wird, dann müssen wir uns im Interesse aller Gewerbebetriebe in der Stadt zur Wehr setzen.

Aber warum machen wir dann nicht in der Begleitkommission für den Richtplan der Stadt St.Gallen mit?

Nach der so genannten Altstadtrunde «Verkehrsberuhigung südliche Altstadt» ist dies innert kurzer Zeit das zweite politische Geschäft, welches auf dem Weg einer Begleitkommission angegangen wird. Wir meinen jedoch, dass gerade die Frage der Richtplanung den ordentlichen politischen Entscheidungsweg gehen muss, d.h. die Stadtregierung eine Vorlage ausarbeitet und verabschiedet und diese anschliessend in die ordentliche Vernehmlassung gibt, bevor sie dem Gemeindeparlament unterbreitet wird. Wir halten wenig davon, alle irgendwie tangierten Gruppen vorgängig in

zeitaufwändigen Sitzungen zu beschäftigen, um sich, wie die Erfahrung zeigt, ohnehin höchstens auf dem kleinsten gemeinsamen Nenner zu bewegen.

Aus diesen Überlegungen haben wir auf eine Teilnahme in der vorgeschlagenen Begleitkommission verzichtet. Wir werden uns erst dann wieder zu diesem Geschäft äussern, wenn in einem ordentlichen Vernehmlassungsverfahren eine vom Stadtrat verabschiedete Vorlage dem politischen Entscheidungsprozess zugeführt wird.

Wie Sie sehen, muss die Mitbestimmung am richtigen Ort und zur richtigen Zeit erfolgen. Der kommende Herbst ist der richtige Zeitpunkt um sich wirkungsvoll Gehör zu verschaffen. Stadtrat- und Gemeinderatswahlen stehen an. Ich fordere alle Gewerberinnen und Gewerbler auf, diese Chance zur Mitbestimmung zu ergreifen.

Kantonsrat Hans M. Richle, Präsident des Gewerbeverbandes der Stadt St.Gallen

Vorstand (Amtsdauer 2001 – 2003)

Stand 1. Januar 2004

Richle Hans M., dipl. Architekt HTL/STV, Kantonsrat, St.Gallen, Präsident.....	2001
Jud Elmar, Dr. iur., Rechtsanwalt, St.Gallen, Vizepräsident (2001).....	1998
Bazzi Gian, eidg. dipl. Versicherungsfachmann, Gemeinderat, St.Gallen	2001
Bruderer Rudolf, dipl. Ing. ETH/SIA, Baumeister, Kantonsrat, St.Gallen	1980
Ebnetter Josef, dipl. Ing. HTL/STV, Gemeinderat, St.Gallen	2001
Linder Hans, Gastwirt, St.Gallen	1990
Raubach Jürg, Kunsthändler, St.Gallen	1980
Schneider Urs, Elektro-Kaufmann, St.Gallen	1990
Solenthaler Christoph, dipl. Ing. HTL, Gemeinderat, St.Gallen.....	2001
Walter Bruno, Hotelier, Abtwil.....	1998
Weibel Alois, Dachdeckermeister, St.Gallen	1986

Revisoren*Geschäftsführungsprüfung*

Bollhalder Markus, dipl. Architekt ETH/HTL/SIA, Gemeinderat, St.Gallen	2001
Schwarzkopf Walter, Geschäftsführer, St.Gallen	1998

Rechnungsrevision

Gebert Treuhand, Wil

Ehrenmitglieder

Bürgi Paul, Dr., alt Ständerat, St.Gallen.....	1973
Domeisen Arnold, dipl. Spenglermeister, St.Gallen	2001
Mühlematter Armin, Dr. rer.pol., St.Gallen.....	1996
Schlatter Gaspard, Hochbautechniker, Teufen.....	1990
Tobler Hans, Schlossermeister, St.Gallen	1994

Geschäftsführung

Bürgi Arthur, dipl. Wirtschaftsprüfer, Geschäftsführer, St.Gallen	1996
Näf Hansjürg, Verbandssekretär, St.Gallen	2000

Geschäftsstelle

Oberer Graben 12, Postfach, 9001 St.Gallen

Telefon 071 228 10 40

Fax 071 228 10 41

e-mail sekretariat@gsgv.ch

Internet www.gewerbestadtsg.ch

Delegationen

Aufsichtskommission der Geschäftsstelle der Gewerbeverbände SG/AR

Richle Hans M.

Bruderer Rudolf

Vorstand Kantonal St.Gallischer Gewerbeverband

Richle Hans M.

Verwaltungsrat Gewerbliche Liegenschaften AG

Richle Hans M.

Verwaltungsrat OLMA MESSEN ST.GALLEN

Bürgi Arthur

Beirat OLMA MESSEN ST.GALLEN

Richle Hans M.

Tourismusbeirat St.Gallen-Bodensee Tourismus

Walter Bruno

Berufsschulkommission der Stadt St.Gallen

Lutz Hansruedi

Zünd Wilhelmine

Berufsschulkommission der Handelsschule KV St.Gallen

Raubach Jürg

Übersicht über die gewerblichen Organisationen des Gewerbeverbandes der Stadt St.Gallen

(Stand 1.1.2004)

	Aktiv- mitglieder	Aktiv- mitglieder
Gruppe Baugewerbe		
1 Baumeister-Verband Stadt St.Gallen	27	
Präsident: Bärlocher Felix, Bärlocher Baugeschäft AG Schuppisstrasse 3, 9016 St.Gallen Tel. 071 282 49 49 / Fax 071 282 49 40 baerlocher.bau@bluewin.ch		
2 Schweizerischer Verband Dach und Wand, Sektion Stadt St.Gallen	12	
Präsident: Merz Hermann, Merz + Egger AG, Herisauerstrasse 44, 9015 St.Gallen Tel. 071 310 00 41 / Fax 071 310 00 42 h.merz.merzeggerag@virtuellbau.ch		
3 Verband der Kantone St.Gallen-Appenzell, Elektroinstallationsfirmen, städtische Mitglieder (VES)	26	
Präsident: Lendenmann Edwin, Elektro Lendenmann, Linsebühlstrasse 102/104, 9003 St.Gallen Tel. 071 222 36 36 / Fax 071 222 76 52 elektro-lendenmann@bluewin.ch		
4 Gärtnermeister-Verein der Stadt St.Gallen	17	
Präsident: Steinlin Hanspeter, Steinlin GmbH, Gartenbau/Gärtnerei Holzstrasse 42, 9010 St.Gallen Tel. 071 288 01 11 / Fax 071 244 19 41 hp.steinlin@swissonline.ch		
5 holzbau schweiz Sektion Stadt St.Gallen (hssg)	12	
Präsident: Sutter Roland, Sutter AG Holzbau, Mingerstrasse 12, 9014 St.Gallen Tel. 071 277 11 57 / Fax 071 277 66 57 suttagholz@swissonline.ch		
6 Kaminfegermeister-Verband, Stadtgruppe St.Gallen	5	
Präsident: Zürcher Hans, Kaminfeger, Rehetobelstrasse 87a, 9016 St.Gallen Tel. 071 288 21 56 / Fax 071 288 56 10 zuercherwaerme@hotmail.com		
7 Malergewerbeverband St.Gallen-Rorschach	40	
Präsident: Hanemann Martin, Malergeschäft, Langgasse 107, 9008 St.Gallen Tel. 071 244 99 73 / Fax 071 244 99 72		
8 Innung der Schlossermeister der Stadt St.Gallen und Umgebung	26	
Präsident: Rey Bruno, Rey AG, Technik in Metall, Zürcher Strasse 187, 9014 St.Gallen Tel. 071 274 56 56 / Fax 071 274 56 51 info@reyag.ch		
9 Verband Schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten Untersektion Stadt St.Gallen (VSF)	44	
Präsident: Bregenzer Patrick, Bresga-Innenausbau AG, Holzstrasse 58a, 9010 St.Gallen Tel. 071 245 63 33 / Fax 071 245 21 77 bresga@telenet.ch		
10 Spenglermeister- und Installateur-Verband der Stadt St.Gallen und Umgebung	33	
Präsident: Fatzer Martin, H. Fatzer AG, Harzbüchelstrasse 14, 9000 St.Gallen Tel. 071 244 73 32 / Fax 071 244 02 81 martinfatzer@fatzer-ag.ch		

Aktiv-
mitgliederAktiv-
mitglieder**Gruppe Lebensmittel**

1 **Bäcker- und Konditoren-
meister-Verein der Region St.Gallen** 36
Präsident:
Lutz Karl, Schäflibeck,
Kirchplatz 3, Postfach 160, 9425 Thal
Tel. 071 888 16 24 / Fax 071 888 16 42
schaeflibeckthal@hotmail.com

2 **Gastro Stadt St.Gallen,
Kantonverband für Hotellerie
und Restauration** 208
Präsident:
Tobler Walter, Tobler Gastronomie,
Schmiedgasse 30, 9004 St.Gallen
Tel. 071 222 02 62 / Fax 071 230 34 64
zumgoldenenleuen@diegastwirte.ch

3 **Hotelier Verein der
Stadt St.Gallen** 24
Präsident:
Majer Urs, Hotel Walhalla,
Bahnhofplatz, 9001 St.Gallen
Tel. 071 228 28 00 / Fax 071 228 28 90
info@hotelwalhalla.ch

4 **Schweizerischer Weinhändler-
verband, Ortsgruppe St.Gallen** 5
Präsident:
Regli René, Regli & Co. AG,
Martinsbruggstrasse 102, 9016 St.Gallen
Tel. 071 288 03 37 / Fax 071 288 03 38
regliweine@bluewin.ch

5 **Zunft zum Schneebesen,
Konditoren der Stadt St.Gallen** 11
Präsident:
Fässler-Sparr Karl, Konditormeister,
Flurhofstrasse 57, 9000 St.Gallen
Tel. 071 245 98 92 / Fax 071 245 98 92

Gruppe Detailhandel

1 **Apotheker-Vereinigung
der Stadt St.Gallen** 10
Präsident:
Dr. Altherr Andreas, Stern-Apotheke,
Burggraben 28, 9004 St.Gallen
Tel. 071 222 23 22 / Fax 071 222 23 23
a.altherr@bluewin.ch

2 **Fotogewerbe-Verband
der Ostschweiz, Stadt St.Gallen** 7
Präsidentin:
Ammann Prisca, Photo Art,
St.Galler Strasse 25, 9200 Gossau
Tel. 071 383 14 83 / Fax 071 383 14 66
photo.art@bluewin.ch

3 **Zentralverband Schweiz.
Goldschmiede und Uhren-
fachgeschäfte, Sektion
Stadt St.Gallen (ZVSGU)** 15
Präsidentin:
Schmid Doris, Zur Goldschmitte,
Im Städtli 26, 9470 Werdenberg
Tel. 081 771 35 32 / Fax 081 771 35 32

4 **Verband des Milch-,
Butter- und Käsehandels
der Stadt St.Gallen (MBK)** 11
Präsident:
Schönenberger Felix,
Milch- und Getränkehandel,
St.Galler Strasse 32, 9327 Tübach
Tel. 071 845 44 10
felix.schoenenberger@bluewin.ch

5 **Schweiz. Schuhhändlerverband
Sektion Ostschweiz** 5
Präsident:
Schneider Ueli,
Schneider & Co. Schuhhaus
Goliathgasse 5, Postfach, 9004 St.Gallen
Tel. 071 222 66 05 / Fax 071 223 66 40
info@schneiderschuhe.ch

	Aktiv- mitglieder	Aktiv- mitglieder
6 Textil-Detaillisten-Verband St.Gallen und Appenzell Sektion Stadt St.Gallen Präsident: Uetz Siegfried, Sonnenhaldenweg 13, 3506 Grosshöchstetten Tel. 031 711 33 27 / Fax 031 222 46 47 heisiuetz@bluewin.ch	5	
Verschiedene Organisationen		
Ostschweiz. Bürgerschafts- und Treuhandgenossenschaft Präsident: Bürgi Arthur, dipl. Wirtschaftsprüfer, Rötelistrasse 4, Postfach 51, 9013 St.Gallen Tel. 071 228 10 40 / Fax 071 228 10 41 a.buergi@gsgv.ch		1
Gewerbliche Berufsschule St.Gallen		
Greber Peter, Rektor Demutstrasse 115, 9012 St.Gallen Tel. 071 272 12 12 / Fax 071 272 12 17 pgreber@gbssg.ch		1
Gruppe Ausrüstung und Bekleidung		
1 CoiffureSUISSE Präsident Roland Rohner, St. Peterstrasse 24, Kantonalverband: 9500 Wil Tel. 071 911 10 07 / Fax 071 911 75 26 roland@roger-rohner.ch	37	
2 Schneidermeister-Zunft der Stadt St.Gallen Präsident: Beck Ernst, Schneidermeister, Kronenstrasse 21, 9230 Flawil Tel. 071 393 17 66	2	
		Einzelmitglieder 444

JAHRESBERICHT 2003



*Arthur Bürgi, dipl. Wirtschaftsprüfer
Geschäftsführer des Gewerbeverbandes der Stadt St. Gallen*

Mitgliederversammlung

Rund 150 Mitglieder und Gäste aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung des GV Stadt trafen sich am 26. Mai 2003 im Saal von netts schützengarten zur 167. Mitgliederversammlung. Kantonsrat Hans M. Richle hielt in seinem Präsidentialreferat Rückschau auf die wirtschaftliche Situation des vergangenen Jahres. «Es ist viel Vertrauen zum Teil leichtfertig verschert worden. Wen kann es verwundern, dass die Konsumenten verunsichert werden, wenn sie fast täglich zu hören bekommen, für die AHV reiche das Geld nicht mehr und die Pensionskassen stünden kurz vor der Pleite?» stellte er kritisch fest und verlangte von den Unternehmern, dass sie im heutigen Wettbewerbsumfeld mit einer eigenen Geschäftsidee eine marktkonforme Strategie entwickeln und umsetzen.

Verkehrsberuhigung südliche Altstadt und Sprayereien

Nach diesen allgemeinen Betrachtungen wandte sich Präsident Hans M. Richle den Ereignissen in der Stadt St. Gallen zu. Mit grossem zeitlichem Aufwand habe die «Altstadtrunde» im Auftrag des Stadtrates für die Verkehrsberuhigung in der südlichen Altstadt einen Massnahmenkatalog erarbeitet, in dem ein Konsens auf dem kleinstmöglichen gemeinsamen Nenner gefunden wurde. Der Gewerbeverband werde die Entwicklung der Massnahmen mit grossem Interesse verfolgen und dabei seine Anliegen mit Sicherheit nicht aus den Augen lassen.

Die sich explosionsartig vermehrenden Sprayereien seien zu einer eigentlichen Plage in der ganzen Stadt geworden. In diesem Zusammenhang verlangt der Präsident, es sei zwingend dafür zu sorgen, dass solch falsch verstandene Kunst, die nichts anderes als eine sinnlose Sachbeschädigung darstelle, in all jenen Fällen konsequent geahndet wird, wo man der Täter habhaft werde.

Öffentliches Submissionswesen

Die Vergabe öffentlicher Aufträge ist auch in St. Gallen ein Dauerbrenner in der Beziehung zwischen Gewerbe und Behörde. Zwar rühmte Hans M. Richle die in diesem Bereich mit den Behörden herrschende gute Informations- und Diskussionskultur. Ein Wunsch des Gewerbes sei allerdings bisher offen geblieben, nämlich die konsequente Umsetzung des Grundsatzes, den engen sich im öffentlichen Beschaffungs-

wesen noch ergebenden Spielraum kompromisslos zu Gunsten jener Unternehmer zu nutzen, die in der Stadt domiziliert sind und somit auch dort für Kaufkraft und Steuern sorgen. Ein solches Vorgehen werde selbstverständlich nur dort gefordert, wo genügend innerstädtische Konkurrenz vorhanden sei.

Solidarität in den eigenen Reihen notwendig

«Solange Solidarität in den eigenen Reihen aus meistens eigennützigen Überlegungen nicht gelebt wird, sollten wir zuerst vor der eigenen Türe kehren, bevor wir mit dem Finger auf andere zeigen.», mahnte Präsident Hans M. Richle abschliessend.

Nach dem Jahresbericht, Jahresrechnung und Budget diskussionslose Zustimmung fanden, schloss der traditionelle Stehimbiss den statutarischen Teil der Mitgliederversammlung ab. Auf sehr reges Interesse stiess dann das Referat von Professor Dr. Bernd Schips, Leiter der Konjunkturforschungsstelle der ETH Zürich über «Wirtschaftsprognosen und wie sie entstehen». Er zeigte anschaulich und fundiert auf, auf welchen Grundlagen die verschiedenen Institute ihre Prognosen erarbeiten und wie sie zu werten sind. Den Ausführungen schloss sich eine interessante Diskussion an.



Gastreferent Prof. Dr. Bernd Schips und Kantonsrat Hans M. Richle, Präsident des GV Stadt stellen sich den Fragen des Publikums.

Einmal mehr volles Haus mit viel Prominenz: vorne der Präsident des Grossen Gemeinderates der Stadt St.Gallen, Karl Stadler in Begleitung von Stadträtin Elisabeth Beéry-Siegwart, Bauvorsteherin.



Vorstand

Der Vorstand hat die anfallenden Verbandsgeschäfte an drei Sitzungen erledigt. Traditionsgemäss lag das Schwergewicht der ersten Sitzung im März bei der Vorbereitung der Mitgliederversammlung. Im Beisein der Verbandsrevisoren wurden die Jahresrechnung 2002 und das Budget 2003 verabschiedet und die an der Versammlung zu behandelnden Geschäfte festgelegt. Im Hinblick auf die Abstimmung vom 18. Mai beschloss der Vorstand sowohl zu der kantonalen Vorlage betr. Ruhetag- und Ladenschlussgesetz als auch zum städtischen Urnengang betr. Zonenplanänderung für die Erweiterung des Kunstmuseums St.Gallen einstimmig die Ja-Parole. Die Berichterstattung über die städtische Bauwirtschaftskonferenz, die aktuellen Geschäfte im Verwaltungsrat und im Beirat der OLMA-Messen sowie der Pro Stadt und der Aufsichtskommission der Geschäftsstelle schloss die intensive Sitzung ab.

An der Zusammenkunft von anfangs September befasste sich der Vorstand mit der städtischen Abstimmung vom 30. November und beschloss für die beiden Vorlagen Tüfentobel und Vogelherd Nord einstimmig die Ja-Parole. Im Weiteren liessen sich die Vorstandsmitglieder von Geschäftsführer Arthur Bürgi über die Kampagne des Kantonal St.Gallischen Gewerbeverbandes für die eidgenössischen Wahlen informieren und stellten die Weichen für die Kampagne des städtischen Gewerbes im Hinblick auf die Kantonsratswahlen 2004. Die negativen Auswirkungen der Sperrung Bohl auf die Innenstadt-Geschäfte wurden eingehend diskutiert und die Polizeiverwaltung um eine Aussprache ersucht. Die Vorbereitung des Mitgliederanlasses vom 15. Oktober im Rahmen der OLMA sowie die Berichterstattungen über die Verhandlungen des Grossen Gemeinderates, die Situation im Baunebengewerbe und die aktuellen Geschäfte im Verwaltungsrat resp. Beirat der OLMA-Messen rundeten die Sitzung ab.

An der letzten Sitzung im Berichtsjahr von Mitte November hielt der Vorstand Rückschau auf den ausserordentlich erfolgreichen Mitgliederanlass, traf erste Beschlüsse im Hinblick auf die Mitgliederversammlung 2004 und verabschiedete das Jahresprogramm 2004. Er befasste sich einlässlich mit den kantonalen Wahlen vom Frühjahr 2004 und den kommunalen Wahlen vom Herbst 2004. Abschliessend liess er sich über die Aussprache mit der Polizeiverwaltung betr. Sperrung Bohl und die Sonderbewilligungen für Gewerbetreibende zum Parkieren in der Innenstadt, die Beratungen der Wirtschaftsgruppe des Grossen Gemeinderates, die aktuellen Geschäfte im Verwaltungsrat der OLMA-Messen sowie der Aufsichtskommission der Geschäftsstelle informieren.

Städtische Bauwirtschaftskonferenz

Am 15. Januar trafen sich die Vertreter der Gruppe Baugewerbe sowie die Vorstandsmitglieder des Gewerbeverbandes mit einer Delegation des Stadtrates zur alljährlichen städtischen Bauwirtschaftskonferenz im Rathaus. Seitens der Stadtbehörde waren Stadtpräsident Dr. Heinz Christen; Stadtrat Dr. Franz Hagmann, Vorsteher der Technischen Betriebe sowie Stadträtin Elisabeth Beéry, Vorsteherin der Bauverwaltung, anwesend. Sie wurden von Amtsleitern ihrer Departemente sowie vom Rechtskonsulenten der Stadt begleitet.

Im Anschluss an die Ausführungen des Stadtpräsidenten über den Arbeits- und Wohnungsmarkt, die Wirtschafts- und Finanzlage sowie die Bevölkerungsentwicklung der Stadt St.Gallen ging Präsident Hans M. Richle auf die aktuelle Situation des städtischen Bauhaupt- und -nebegewerbes ein. Gestützt auf die Berichte der einzelnen Branchen in der Vorbesprechung der Konferenz beurteilte er die Aussichten für das Jahr 2003 als schlecht. Angesichts der äusserst kritischen Situation rief er dezidiert dazu auf, zusammenzustehen, damit im Interesse aller die öffentlichen Aufträge in der Stadt bleiben. Entsprechend gross war das Interesse der gewerblichen Vertreter an den Ausführungen von Stadträtin Elisabeth Beéry und Stadtrat Dr. Franz Hagmann über die für 2003 beschlossenen und vorgesehenen Bauvorhaben ihrer Departemente.

In der abschliessenden Aussprache kamen unter anderem die Inkraftsetzung des Lärm-schutzreglements, die Umfrage über die Umweltrelevanz von Betrieben, die vertiefte Prüfung der Selbstdeklaration des mit einem Auftrag betrauten Anbieters, die Anregung zur Abwicklung des Baugesuchverfahrens und der Baubewilligung über Internet, die Meldung baulicher Veränderungen durch Dritte sowie die Praxis der städtischen Instanzen bezüglich einem Ausschluss aus dem Submissionsverfahren infolge Vorbefassung zur Sprache. Hauptdiskussionspunkte waren jedoch einmal mehr das gewerbliche Postulat zur Ausnützung der Schwellenwerte bei der Wahl des entsprechenden Verfahrens im Rahmen der Ausschreibung und die seitens des städtischen Baugewerbes gewünschte Beschränkung im Einladungsverfahren auf ortsansässige Unternehmen.

Stadtrat und Wirtschaft im Dialog

In netts schützengarten fand Ende April das jährliche Treffen der in der Stadt aktiven Wirtschaftsverbände mit einer Delegation des Stadtrates statt. Ziel dieser jährlichen Zusammenkunft ist der Meinungsaustausch über aktuelle und zukünftige, gegenseitig interessierende Themen und Ereignisse in der Stadt St.Gallen.

Die stadträtliche Delegation wurde von Stadtpräsident Dr. Heinz Christen angeführt, während von Seiten der Wirtschaftsverbände turnusgemäss der Präsident des Gewerbeverbandes, Kantonsrat Hans M. Richle, die Rolle des Gastgebers übernahm.

Nach einer aufschlussreichen und umfassenden Präsentation der bisherigen Tätigkeiten der städtischen Wirtschaftsförderung durch deren Leiter, Peter Grob, präsentierte der Stadtpräsident die Ergebnisse der Betriebszählung 2001 in der Stadt St.Gallen. Im Mittelpunkt dieses Berichtes stand die Entwicklung von Beschäftigung und Branchenstruktur der städtischen Wirtschaft in der Dekade 1991 – 2001. Interessant war dabei die Feststellung, dass im Städtevergleich die Stadt St.Gallen im obigen Zeitraum den kleinsten Beschäftigungsrückgang zu verzeichnen hatte. Damit weist sie gesamt-haft gesehen auch eine günstigere Beschäftigungsentwicklung auf als der Kanton St.Gallen.

Stadtrat Hubert Schlegel und der Geschäftsführer des Gewerbeverbandes, Arthur Bürgi, erläuterten die aktuellen Zahlen bezüglich der Arbeitslosen- und Lehrstellen-situation. Bei den Arbeitslosenzahlen liegt die Situation in der Stadt St.Gallen im

wenig erfreulichen Trend der Gesamtwirtschaftslage. Bezüglich der Lehrverhältnisse präsentiert sich die Situation ähnlich wie im letzten Jahr. Zumindest ist keine wesentliche Verschlechterung zu erwarten. Besonders bedenklich ist die Situation bei jenen rund 130 erfolgreichen Lehrabgängern des Sommers 2002, die trotz aller Bemühungen bis heute noch keine feste Anstellung finden konnten. Man war sich einig, dass nur gemeinsame Anstrengungen aller Beteiligten die Situation entschärfen kann. Gefordert sind dabei die Jugendlichen und ihre Eltern, die Schule, die Wirtschaft und der Staat.

Stadträtin Elisabeth Beéry-Siegwart nahm Stellung zu den Schwerpunkten des neuen Zonenplans und zum Stand konkreter Bauvorhaben wie das Stadion West, die Verkehrssituation in Winkeln, den Autobahnanschluss Herisau, das Polysportive Zentrum Ostschweiz und die in der Evaluation befindlichen Standorte für das Bundesverfassungsgericht. Das Vorgehen zur geplanten Verkehrsberuhigung in der Altstadt und die vorgesehenen Ausnahmeregelungen nach der Schliessung am Bohl waren Kernpunkt detaillierter Erläuterungen von Stadtrat Hubert Schlegel. Abgeschlossen wurde der Fragenkomplex zum Thema Verkehr mit dem Hinweis von Stadtpräsident Christen, dass die Fragen einer aktiven Agglomerationspolitik im Moment Gegenstand von Gesprächen auf kantonaler Ebene sind.

Einen interessanten Standortvergleich zeigte Stadtrat Franz Hagmann bezüglich der Energielieferverträge, der Beiträge und Gebühren auf. Dabei wurde klar, dass die Verhältnisse in der Stadt St.Gallen bezüglich Konkurrenzfähigkeit im Energiebereich mit andern Standorten wohl gegeben ist, Verbesserungen aber sicher noch wünschbar sind. Wie erfolgreich solche umgesetzt werden können, hängt allerdings von den politischen Rahmenbedingungen ab.

Zum Schluss erläuterte Stadtrat Hubert Schlegel die zunehmende Zahl von Strafdelikten in städtischen Agglomerationen, wovon auch St.Gallen nicht verschont bleibt. Zu einem eigentlichen Übel entwickelt sich die Unsitte des Besprayens von Gebäudeflächen, welche nur mit einem beachtlichen finanziellen Aufwand wieder gereinigt werden können. Zum einen ist die Verfolgung solcher Delikte zeit- und personalaufwändig und zum andern fehlen nicht selten klare Rechtstatbestände, mit welchen die Verursacher solcher Schäden auch angemessen zur Rechenschaft gezogen werden können. Deutlich zeigt die Diskussion, dass Gesellschaftsprobleme – und um ein solches handelt es sich in den beiden oben aufgezeigten Gebieten – nicht mit Repression allein lösbar sind. Besonders störend und unverständlich ist es dann allerdings, wenn in der Tagespresse solchen Sprayern in Form von Portraits noch ein Podium geboten wird.

Mit einem gemeinsamen Mittagessen wurde dieser Anlass abgerundet. So bot sich einmal mehr die Gelegenheit zu einem willkommenen und informellen Dialog zwischen Stadtbehörden und Wirtschaftsvertretern.

Mitgliederanlass an der OLMA 2003



Präsident Hans M. Richle konnte bei der Begrüssung einen Besucherrekord vermelden. 180 Mitglieder waren anwesend.



OLMA-Direktor Hanspeter Egli überbrachte die Grüsse der OLMA-Messen.

Die Beteiligung am diesjährigen Mitgliederanlass vom 15. Oktober war ein absoluter Rekord. An dem vom städtischen Gewerbeverband offerierten Fondueessen und dem anschliessend geführten Rundgang durch die Stallungen in der neuen Halle 7 nahmen 180 Mitglieder teil. Präsident Hans M. Richle zeigte sich in seiner Begrüssung denn auch sehr erfreut über die ausgezeichnete Beteiligung. Bei bester Stimmung genossen die Gewerblerrinnen und Gewerbler das selbst angerührte herrliche Fondue in der «Chäs-Stube» der Halle 6. Anschliessend überbrachte Direktor Hanspeter Egli die Grüsse der OLMA-Messen und führte die grosse Gästeschar zu nächtllicher Stunde in die neue Halle 7. Ein interessanter Rundgang unter fachkundiger Führung durch die Stallungen schloss den gelungenen Mitgliederanlass 2003 ab.



Alles harrt der Dinge, die da kommen...

Grosser Gemeinderat/Wirtschaftsgruppe

Der von Peter Beglinger (SVP) präsierten und von unserer Geschäftsstelle sekretarisierten Wirtschaftsgruppe des Grossen Gemeinderates gehören per 1.1.2004 insgesamt 25 Mitglieder aus den bürgerlichen Parteien CVP, FDP und SVP an. Es sind dies:

Patrizia Adam-Allenspach (CVP), Christoph Baumgartner (FDP), Gian Bazzi (CVP), Peter Beglinger (SVP), Fridolin Bischof (CVP), Markus Bollhalder (CVP), Roland Breitenmoser (SVP), Fredy Brunner (FDP), Roman Bühler (FDP), Maurus Candrian (CVP), Roger Dornier (FDP), Josef Ebnetter (SVP), Thomas Eigenmann (FDP), Karl Gabler (FDP), Karl Gschwend (CVP), Paul Hasler (SVP), Christian Hostettler (SVP), Gallus Kappeler (CVP), Michael Keller (SVP), Hannes Kundert (FDP), Thomas Meyer (CVP), Niklaus Rohner (SVP), Robert Schmid (SVP), Philip Schneider-Gallati (CVP), und Christoph Solenthaler (FDP).

Im Mittelpunkt der Beratungen an der Sitzung vom 13. November stand eine Vorschau auf die Stadtratswahlen 2004, das Budget 2004 sowie das weitere Vorgehen bezüglich des Richtplanes. Alle politischen Gruppierungen innerhalb der Wirtschaftsgruppe tragen das Projekt eines bürgerlich dominierten Stadtrates und – wenn immer möglich – einem bürgerlichen Stadtpräsidium mit. Bezüglich Budget 2004 wurde übereinstimmend festgehalten, dass die Investitionen nicht abgebaut werden dürfen. Das Sparpotential sei bei den Konsumausgaben zu generieren. Die Wirtschaftsgruppe sprach sich auch klar dagegen aus, dass notwendige Investitionen zu Gunsten einer ausgeglichenen Rechnung zurückgestellt werden sollen, bestehen doch bei den Schulanlagen, der Innenstadt (z.B. Marktplatz, Bahnhofplatz) und bei der Renovation/Instandstellung des Rathauses grosser Nachholbedarf. Die entsprechenden Projektierungen müssen forciert werden. Die ganze Thematik des Richtplanes ist nach Ansicht der Wirtschaftsgruppe schlecht aufgegleist. Wie bei der Ausarbeitung vorgegangen werden soll ist ebenso unklar wie die Kostenfrage. Die Wirtschaftsgruppe beschloss deshalb, mit der Einreichung einer überparteilichen Interpellation zu diesem Geschäft gegenüber dem Stadtrat, den dringend erforderlichen politischen Druck aufzusetzen.

Abstimmungsspiegel eidg./kantonaler und städtischer Abstimmungen 2002*STADT ST.GALLEN – DIE VOLKSABSTIMMUNGEN 2003 IM ZAHLENSPIEGEL*

	Ja	in %	Nein	in%	Total	Total
9. Februar 2003						
Bundesbeschluss über die Änderung der Volksrechte	9'578	76%	3'052	24%	12'630	100%
Kant. Beiträge an Spitalbehandlungen	10'392	82%	2'236	18%	12'628	100%
Gesetz über Gewässerunterhalt u. Wasserbau	8'674	74%	3'057	26%	11'731	100%
18. Mai 2003						
Armeegesetz (Armee XXI)	17'776	79%	4'691	21%	22'467	100%
Bevölkerungsschutz und Zivilschutz	18'986	84%	3'679	16%	22'665	100%
Initiative «Ja zu fairen Mieten»	8'524	37%	14'562	63%	23'086	100%
Sonntagsinitiative	9'933	42%	13'654	58%	23'587	100%
Gesundheitsinitiative	6'362	27%	16'814	73%	23'176	100%
Initiative «Gleiche Rechte für Behinderte»	8'080	35%	15'109	65%	23'189	100%
Initiative «Strom ohne Atom»	8'574	37%	14'759	63%	23'333	100%
Initiative «MoratoriumPlus»	10'476	46%	12'496	54%	22'972	100%
Lehrstellen-Initiative	7'643	33%	15'373	67%	23'016	100%
Ladenöffnungs- und Ruhetagsgesetz	10'307	45%	12'520	55%	22'827	100%
Zonenplanänderung – Erweiterung des Kunstmuseums SG	9'852	44%	12'621	56%	22'473	100%
30. November 2003						
Zonenplanänderung «Vogelherd Nord»	5'739	41%	8'291	59%	14'030	100%
Abschlussprojekt für die Deponie Tüfentobel	12'815	92%	1'063	8%	13'878	100%

Eidgenössische Wahlen 2003

Die Wahlkampagne des Gewerbes stand unter der Leitung des Kantonal St.Gallischen Gewerbeverbandes. Erstmals in der Verbandsgeschichte wurde diese Kampagne in erster Linie auf drei Spitzenkandidaten(in) aus den bürgerlichen Parteien CVP, FDP und SVP konzentriert. In der Stadt St.Gallen fand beim Vadian-Denkmal am 25. September während des Abendverkaufs eine Wahlveranstaltung für das Publikum statt. Bei Musik, Speis und Trank bestand die Möglichkeit, mit den vom Gewerbe unterstützten Kandidatinnen und Kandidaten direkt ins Gespräch zu kommen. Leider hielt sich das Publikumsinteresse in engen Grenzen, womit der gewerbliche Wahlanlass das Schicksal vieler solcher Wahlveranstaltungen landauf landab teilte.

Für das Gewerbe endeten diese eidgenössischen Wahlen mit einem durchzogenen Ergebnis: erfreut sind wir einerseits über die Wiederwahl unseres Mitgliedes FDP-Nationalrat Peter Weigelt sowie über die Bestätigung der ungeteilten bürgerlichen Standesstimme in Bern und einiger guter Resultate von Kandidatinnen und Kandidaten, die dem Gewerbe nahe stehen. Andererseits ist es nicht gelungen, die Wählerinnen und Wähler dahingehend zu überzeugen, über die Parteigrenzen hinweg der Wirtschaft nahe stehenden Kandidatinnen und Kandidaten die Stimme zu geben. Das Resultat: fünf der zwölf Nationalratssitze unseres Kantons sind von Bauernvertretern besetzt.

Gewerbepolitische Schwerpunkte

Sperrung Bohl

Anfangs August 2003 trat die Sperre der Durchfahrt vom Brühltor zum Bohl für den Individualverkehr in Kraft, eine Massnahme, der in gewerblichen Kreisen mit grosser Skepsis begegnet wurde. Es ist im Moment der Redaktion dieses Jahresberichtes noch zu früh, die Auswirkungen – ob positiv oder negativ – abschliessend zu beurteilen. Immerhin zeigte sich bereits kurz nach Inkraftsetzung dieser Massnahmen, dass eine massive Verlagerung des Verkehrs auf den unteren Graben hin zum Bubenbergplatz und zum Schibenertor erfolgte, mit all ihren unangenehmen Nebenerscheinungen, die nicht zuletzt die in der Innenstadt domizilierten Gewerbebetriebe und Detailhandelsgeschäfte direkt treffen.

Begegnungszone südliche Altstadt

Die erste eingreifende Massnahme der seinerzeitigen Altstadttrunde (siehe Jahresbericht 2002) wurde anfangs Oktober 2003 umgesetzt: die Einführung einer Begegnungszone in der südlichen Altstadt, in der die Fussgänger überall den Vortritt haben und der motorisierte Verkehr sich an eine Tempobeschränkung von max. 20 km/h zu halten hat. Auch hier ist es noch verfrüht für eine abschliessende Bilanz. Interessant wird sein, ob die Verkehrsberuhigungsmassnahmen den gewünschten Erfolg bringen oder ob sich der Durchgangsverkehr auch von längeren Schleifen nicht abschrecken lässt.

Stadion West

Das Jahr 2003 brachte wesentliche Fortschritte auf dem langen Weg zur Realisierung des Neubaus des Stadion West. Die politischen Instanzen von Stadt und Kanton haben beschlossen, das dafür notwendige Bauland unentgeltlich für das neue Fussballstadion zur Verfügung zu stellen. Andererseits ist noch nicht mit allen Einsprechern dieses Grossprojektes (Stadion mit Einkaufszentrum) eine Einigung erzielt worden. Bei allem Respekt vor den Vorbehalten der Direktbetroffenen bleibt zu hoffen, dass bald eine allseits akzeptable Lösung gefunden wird und die privaten Investoren die notwendige Geduld aufbringen. Das neue Stadion wäre – wie Beispiele anderer Schweizer Städte zeigen – ein echter Gewinn für den Standort St.Gallen.

OLMA MESSEN St.Gallen

Das Messewesen befand sich im Jahre 2003, in einem erneut wirtschaftlich rauhen Klima, in einer schwierigen Situation. Umso erfreulicher ist die Tatsache, dass das Jahr 2003 finanziell im Rahmen der Vorjahre abgeschlossen werden konnte. Baulicher Höhepunkt war die Eröffnung der neuen Tierhalle, welche den legendären Namen «Halle 7» erhielt, was bei eingefleischtesten OLMA-Veteranen ein grosses Mass an Toleranz erforderte. Veranstaltungsmässiger Höhepunkt aus gewerblicher Sicht waren ohne Zweifel die auf dem OLMA-Areal durchgeführten Berufsweltmeisterschaften 2003, die St.Gallen während einiger Tage zum Mekka der weltbesten Berufsleute aus Handwerk, Industrie und Dienstleistung werden liess.

Ein Messeplatz lebt von der Innovation, von Bewegung, von Fortschritt. Nebst der erfolgreichen OLMA-Messe mit dem Gastkanton Graubünden im Oktober und der OFFA im Frühjahr, war das OLMA-Areal auch in diesem Jahr wiederum gut belegt mit Gastmessen, Kongressen und Veranstaltungen. Als neue Messe fand erstmals die Nanofair, eine Messe für Nanowissenschaften und Nanotechnologien, statt. Wie für jedes neue Produkt werden in den nächsten Jahren noch einige Anstrengungen nötig sein, um dieser Messe, die ein zukunftssträchtiges Spektrum abdeckt, zum endgültigen Durchbruch zu verhelfen.

Ausblick 2004: Optimismus trotz Durststrecke

Die Prognosen für 2004 prophezeien eine deutliche Erholung der Weltwirtschaft mit den entsprechend positiven Auswirkungen auf unser Land. Der Anstoss von aussen sollte also eintreffen. Das allein genügt jedoch nicht. Auch die Inlandnachfrage muss sich nachhaltig erholen, die Konsumentenstimmung muss optimistischer werden und die öffentlichen Finanzen müssen den roten Bereich verlassen.

Die oft zum Schlagwort verkommenen Rahmenbedingungen bedürfen wichtiger Korrekturen, sei es im Steuerbereich, im Abbau der Staatsquote, in der Finanzierbarkeit von Sozialleistungen oder im Gesundheitswesen. Vorlagen wie die Abstimmungen über das Steuerpaket und die 11. AHV-Revision werden zeigen, ob die Marschrichtung für die künftige Ausgestaltung unseres Staates und damit unserer Wirtschaft stimmt.

Immer wieder hört der Gewerbetreibende, dass mehr Wettbewerb nötig sei, damit die schweizerische Wirtschaft gesunde. Deshalb sei die Öffnung der Märkte wichtig, die Liberalisierung auf allen Ebenen und Gebieten, vor allem auch im Bereich des öffentlichen Beschaffungswesens. Das alles mag stimmen, nur eines stimmt zumindest im Gewerbe nicht: die Leier vom fehlenden Wettbewerb. Wohl kaum ein Wirtschaftszweig ist der Brutalität des Wettbewerbs so direkt ausgesetzt wie der gewerbliche Unternehmer und der Inhaber eines KMU. Und dies gleich an allen Fronten: auf dem Beschaffungsmarkt, im Kreditsektor, auf dem Arbeitsmarkt wie auch auf dem Absatzmarkt. Es ist eine Tatsache, dass sich gerade die gewerblichen KMU in diesem Dschungel agil und erfolgreich bewegen. Und hier liegt eine der Stärken unserer KMU, die auch für die Zukunft zu Hoffnung berechtigt. Es ist ihre schnelle Anpassungsfähigkeit an ein sich stetig veränderndes Umfeld. Es ist der persönliche Einsatz für ihr Geschäft und für ihr Personal und die Risikobereitschaft mit ihrem eigenen Kapital.

Das St.Galler Gewerbe nimmt das neue Jahr 2004 voller Hoffnung auf den schmal am Horizont sichtbaren Silberstreifen in Angriff. Möge es als das erste von sieben fetten Jahren in die Analen eingehen.

*Arthur Bürgi, dipl. Wirtschaftsprüfer
Geschäftsführer des Gewerbeverbandes der Stadt St.Gallen*

Jahresrechnung 2003**ERFOLGSRECHNUNG**

Erträge	
Ordentliche Mitgliederbeiträge	128 805.—
Debitorenverluste	-331.50
Kapitalzinsen	1 660.35
Neutraler Ertrag	230.—
Total Erträge	130 363.85
Aufwände	
Beitrag Geschäftsstelle	65 000.—
MWSt auf Beitrag Geschäftsstelle	4 940.—
HV/Präsidium/Vorstand/Revision	11 275.20
Wirtschaftsgruppe Grosser Gemeinderat	793.65
Delegationen/Anlässe	1 681.90
Beiträge an Vereine/Verbände	450.—
Drucksachen/Kopien	7 428.70
Porti/swisscom	2 569.15
Einlage Fonds für Aktionen	35 000.—
Verschiedene Aufwände	358.25
Total Aufwände	129 496.85
Gewinn 2003	867.—
Kontrolltotal	130 363.85

Jahresrechnung 2003**BILANZ****Aktiven**

Flüssige Mittel	138 926.15	
Debitoren	240.—	
Verrechnungskonto KGV/VSt	21 492.75	
Darlehen Parkleitsystem AG	2 000.—	
Anteilscheine OLMA	10 500.—	
Wertschriften	18 001.—	

Passiven

Transitorische Passiven		1 200.—
Rückstellung OLMA Zinsen		8 810.95
Rückstellung für Aktionen		123 858.70

Vermögen am 1.1.2003 56 423.25

Gewinn 2003 **867.—**

Vermögen am 31.12.2003

191 159.90

191 159.90

**RÜCKSTELLUNG
FONDS FÜR AKTIONEN 2003**

Stand 1. Januar 2003		92 000.—
Mitgliederanlass OLMA	3 141.30	
Zuweisung aus Rechnung 2003		35 000.—

3 141.30

127 000.—

Stand 31. Dezember 2003

123 858.70

127 000.—

127 000.—

Bericht der Revisionsstelle

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung 2003 des Gewerbeverbandes der Stadt St.Gallen geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilen wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen Ihnen, die vorliegende Jahresrechnung 2003 zu genehmigen.

9500 Wil, 20. Februar 2004 / pc

GEBERT TREUHAND

U. Gebert

P. Coppola

Revisorenbericht 2003 der Verbandsrevisoren

Im Sinne von Art. 29 lit. b) der Statuten haben wir die Geschäftsführung des Gewerbeverbandes der Stadt St.Gallen geprüft. Dabei stützten wir uns bezüglich der Jahresrechnung 2003 auf den Bericht der Gebert Treuhand, Wil, welche den Gesamtabchluss der Geschäftsstelle der Gewerbeverbände St.Gallen-Appenzell und des Gewerbeverbandes der Stadt St.Gallen geprüft hat. Dieser Revisionsbericht empfiehlt eine vorbehaltlose Abnahme der Jahresrechnung 2003.

Unsere Prüfungen zur Geschäftsführung basierten auf der Einsichtnahme in die Protokolle und der mündlichen Auskunftserteilung durch den Geschäftsführer. Unsere Revisionsfeststellungen werden wir im Rahmen der Sitzung vom 22. März 2004 dem Vorstand des Gewerbeverbandes der Stadt St.Gallen erläutern.

Übereinstimmend mit der Gebert Treuhand, Wil, stellen wir Ihnen folgende Anträge:

Die Jahresrechnung 2003 des Gewerbeverbandes der Stadt St.Gallen sei unter gleichzeitiger Entlastung der ausführenden Organe zu genehmigen.

Dem Präsidenten, dem Vorstand, dem Geschäftsführer und dem Personal der Geschäftsstelle sei für die geleistete Arbeit der verdiente Dank auszusprechen.

St.Gallen, den 10. März 2004

Die Revisoren

Walter Schwarzkopf
Markus Bollhalder